

AMTLICHER TEIL

MINISTERIUM FÜR INFRASTRUKTUR UND LANDWIRTSCHAFT

96

Richtlinie zur Änderung der Thüringer Richtlinien zur Förderung städtebaulicher Maßnahmen (Thüringer Städtebauförderungsrichtlinien – ThStBauFR)

Die Thüringer Städtebauförderungsrichtlinien in der Fassung der Neubekanntmachung vom 17. Dezember 2015 (ThürStAnz Nr. 3/2016 Seite 83 ff.) werden wie folgt geändert:

1.1 Punkt 8.3, Absatz 2 und 3

„Zur Vergabe von Sanierungsträger-, Sanierungsbetreuerleistungen und städtebaulichen Planungsleistungen nach Punkt 8.1 sollen eine ausreichend konkrete Aufgaben- bzw. Leistungsbeschreibung und Hinweise zu Auftragskriterien vorliegen. Die vergaberechtlichen Vorschriften der §§ 69 ff. VGV sind anzuwenden. Auch unterhalb der Schwellenwerte für eine europaweite Ausschreibung sollen für Sanierungsträger- oder Sanierungsbetreuerleistungen und städtebauliche Planungsleistungen nach Punkt 8.1 ab einem Planungsvolumen von 15.000 Euro (netto) mindestens drei Angebote eingeholt werden. Der Auftraggeber hat dabei insbesondere den Nachweis der Eignung zu prüfen. Die Dokumentation der Abwägung im Auswahlverfahren bildet die Grundlage für die Bewilligung von Fördermitteln.

Unabhängig davon sind durch öffentliche Auftraggeber im Sinne des § 99 GWB für Planungsleistungen Verfahren nach §§ 69 ff. VGV durchzuführen, soweit der Auftragswert über dem aktuellen EU-Schwellenwert liegt.“

1.2 In Punkt 26.3, Satz 1 wird die Angabe 7.4 durch die Angabe 7.7 ersetzt.

1.3 In Punkt 30.1.4 wird folgender Absatz 3 angefügt:

„Soweit das Verfahren elektronisch abgewickelt werden soll, bedarf es abweichend von den Ziffern 3.1, 4.1 und 8.1 der VV zu § 44 ThürLHO keiner Schriftform. In diesen Fällen erfolgt die Authentifizierung über das EFRE-Portal (<https://portal.efre20-thueringen.de/>) mit einer fortgeschrittenen elektronischen Signatur (§ 2 Nr. 2 SigG) oder einer qualifizierten elektronischen Signatur (§ 2 Nr. 3 SigG).“

1.4 Punkt 30.1.8, Absatz 6, Satz 3 erhält folgende Fassung:

„Bei Vorhaben, die eine bauteilbezogene Sanierung zum Gegenstand haben, muss mit dem Antrag dargelegt werden, dass die ‚Anforderungen an Einzelmaßnahmen bei der Sanierung von Bestandsgebäuden‘ der ‚Anlage zum Merkblatt – Technische Mindestanforderungen‘ der KfW-Programme, 217/218 IKK – Energieeffizient Bauen und Sanieren‘ nach dem zur Antragstellung gültigen Stand erfüllt werden.“

1.5 Die Anlage 1 a wird durch das beigefügte Formblatt „Anlage 1 a“ ersetzt.

1.6 Die Anlage 1 b wird durch das beigefügte Formblatt „Anlage 1 b“ ersetzt.

1.7 Die Anlage 3 wird durch das beigefügte Formblatt „Anlage 3“ ersetzt.

1.8 Die Anlage 5 a wird durch das beigefügte Formblatt „Anlage 5 a“ ersetzt.

1.9 Die Anlage 5 b wird durch das beigefügte Formblatt „Anlage 5 b“ ersetzt.

1.10 Die Anlage 6 wird durch das beigefügte Formblatt „Anlage 6“ ersetzt.

1.11 Diese Richtlinie tritt mit Wirkung zum 1. April 2017 in Kraft.

Birgit Keller
Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft

Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
Erfurt, 24.03.2017
Az.: 25-4657/8-5-22255/2016
ThürStAnz Nr. 18/2017 S. 591 – 616

Es folgen Anlagen

Ort, Datum: _____

Städtebauförderung

Jahresantrag

PROGRAMM:

Es ist für jedes Programm ein seperater Jahresantrag zu stellen, d. h. nur ein Programm ankreuzen

- BL-SD BL-SoS BL-SU/A BL-SU/R
- BL-SU/Si BL-FI BL-KISG BL-ZSg
- TL-S TL-SSM SSM 100%
- TL-AdW/soz. Inf. TL-ADW/R

Stadt/Gemeinde /Verwaltungsgemeinschaft (ggf. Orts-/Gemeindeteil):

Ansprechpartner:

Telefonnummer:

Landkreis:

Maßnahme (ggf. Kurzbezeichnung entsprechend dem Programm):

Die Maßnahme beinhaltet bestätigte Projekte der Initiative „Genial zentral“: Ja Nein

Wenn ja, Bezeichnung des Projektes:

ThStBauFR Anlage 1 a (2)

| Kostenart | Angaben in Tausend Euro | | | | | | | |
|----------------------------------|--|-------------------------|--|----|----|----|----|----|
| | Summe beantragter zuwendungsfähiger Ausgaben | beantragte Finanzhilfen | haushaltsmäßige Abwicklung der beantragten Finanzhilfen in den Folgejahren | | | | | |
| | | | im Antragsjahr 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | |
| 1. Vorbereitungen | | | | | | | | |
| 2. Grunderwerb | | | | | | | | |
| 3. Ordnungsmaßnahmen | | | | | | | | |
| 4. Baumaßnahmen | | | | | | | | |
| 5. Sonstige Kosten und Maßnahmen | | | | | | | | |
| Summen | | | | | | | | |

Es wird versichert, dass die gemeindlichen Eigenmittel im Rahmen des Haushaltes im Zuge der Einzelbewilligung aufgebracht werden und die angemeldeten Beträge der Fortschreibungsjahre in der mehrjährigen Finanzplanung vorgesehen sind.

Name
Unterschrift
Ober-/Bürgermeister/-in

Dienststempel

ThStBaufR Anlage 1 b (1)

Ort, Datum: _____

Städtebauförderung**Jahresantrag****PROGRAMM: EFRE 2014-2020 Nachhaltige Stadt- und Ortsentwicklung**Investitionspriorität 4c, Ziel 8: Steigerung der Energieeffizienz und des Anteils erneuerbarer Energien im Bereich der öffentlichen Hand Investitionspriorität 4e, Ziel 9: Energieeffizienzsteigerung in Kommunen und städtischen Quartieren Investitionspriorität 9b, Ziel 13: Stärkung von ausgewählten Kommunen als attraktive Wirtschafts- und Sozialräume Investitionspriorität 6e, Ziel 14: Revitalisierung von Flächen im Siedlungszusammenhang **Stadtentwicklungsfonds**

Bitte ein Programm ankreuzen

Stadt/Gemeinde/kommunale Zusammenschlüsse:

Ansprechpartner:

Telefonnummer:

Landkreis:

Maßnahme (ggf. Kurzbezeichnung entsprechend dem Programm):

Die Maßnahme beinhaltet bestätigte Projekte der Initiative „GENIAL zentral“: Ja Nein

Wenn ja, Bezeichnung des Projektes:

ThStBauFR Anlage 1 b (2)

| Kostenart | Angaben in Tausend Euro | | | | | | | |
|----------------------------------|--|-------------------------|---|--------------------|----|----|----|----|
| | Summe beantragter zuwendungsfähiger Ausgaben | beantragte Finanzhilfen | haushaltsmäßige Abwicklung der beantragten Finanzhilfen | | | | | |
| | | | im Antragsjahr | in den Folgejahren | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | |
| 1. Vorbereitungen | | | | | | | | |
| 2. Grunderwerb | | | | | | | | |
| 3. Ordnungsmaßnahmen | | | | | | | | |
| 4. Baumaßnahmen | | | | | | | | |
| 5. Sonstige Kosten und Maßnahmen | | | | | | | | |
| Summen | | | | | | | | |

Es wird versichert, dass die gemeindlichen Eigenmittel im Rahmen des Haushaltes im Zuge der Einzelbewilligung aufgebracht werden und die angemeldeten Beträge der Fortschreibungsjahre in der mehrjährigen Finanzplanung vorgesehen sind.

Name
Unterschrift
Ober-/Bürgermeister/-in

Dienststempel

ThStBauFR Anlage 3 (1)

**Antrag
auf Gewährung einer Zuwendung (Bewilligungsantrag)**

Thüringer Landesverwaltungsamt
Abteilung 3
Weimarplatz 4
99423 Weimar

Ort, Datum

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen

1. Antragsteller

| | | |
|--|-----------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Stadt | <input type="checkbox"/> Gemeinde | <input type="checkbox"/> kommunaler Zusammenschluss |
| Name (mit Angabe des Landkreises) | | Kreis: |
| Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort) | | |
| Vertreten durch Herrn/Frau Ober-/Bürgermeister(in) | | |
| Bankverbindung (IBAN, Geldinstitut) | | |
| Auskunft erteilt | ONKz, Fspr.-Nr., Nebenstelle | |

2. Maßnahme

| | | |
|---|---|---|
| Bezeichnung der Maßnahme (lt. Zuteilung): | | |
| Bezeichnung des Vorhabens: | | |
| Kostenart nach ThStBauFR | | |
| <input type="checkbox"/> 1. Vorbereitung | <input type="checkbox"/> 2. Grunderwerb | <input type="checkbox"/> 3. Ordnungsmaßnahmen |
| <input type="checkbox"/> 4. Baumaßnahmen | <input type="checkbox"/> 5. Sonstige Ausgaben und Maßnahmen | |

3. Ausgaben (Angaben in vollen 100 Euro)

| | |
|------|--|
| Euro | Gesamtkosten/Kosten des Bauabschnittes |
| Euro | der Gesamtkosten sind Kosten für die energetische Sanierung (z. B. Dämmung an Dach und Fassade, Einbau einer neuen Heizungsanlage, Einbau neuer Fenster) |
| Euro | zuwendungsfähige Ausgaben |

4. Zuwendung/Finanzhilfen (Angaben in vollen 100 Euro)

| Kurzbezeichnung Programm/Programmjahr | Zuwendung Euro | gemeindlicher Miteleistungsanteil Euro |
|--|-------------------|---|
| | | |
| | | |
| | | |
| Sanierungsbedingte Einnahmen: | | |
| | | |
| insgesamt | | |
| Sonstige Zuwendungen (z. B. Schuldendiensthilfen) | | |

ThStBauFR Anlage 3 (2)

5. Weitere Zuwendungen (Angaben in vollen 100 Euro)

Für das Vorhaben wurden bereits folgende weitere Zuwendungen beantragt bzw. bewilligt (Bescheid/Nachweis sind beizufügen)

| Zuwendungsbereich | Zuwendung in Euro | Mitteleistungsanteil in Euro |
|----------------------|-------------------|------------------------------|
| | | |
| | | |
| | | |
| insgesamt: | | |
| Sonstige Zuwendungen | | |

6. Finanzierung (Angaben in vollen 100 Euro)

| | |
|--|------|
| Zuwendung lt. Nr. 4 | Euro |
| Gemeindlicher Mitteleistungsanteil lt. Nr. 4 | Euro |
| Zuwendungen lt. Nr. 5 | Euro |
| Mitteleistungsanteil lt. Nr. 5 | Euro |
| Beiträge Dritter Rechtsgrundlage (z. B. KAG) | Euro |
| Vorsteuerabzug | Euro |
| Bauherrenanteil | Euro |
| Darlehen mit Schuldendiensthilfe | Euro |
| Gesamtausgaben | Euro |

7. Energiekenndaten des Vorhabens (nur bei Baumaßnahmen)

| Art des Gebäudes (z. B. Schule, Kita, Wohnhaus u. ä.) | Energieverbrauch in kwh vor der Sanierung pro m ² Netto-Grundfläche und Jahr | Energieverbrauch in kwh nach der Sanierung pro m ² Netto-Grundfläche und Jahr |
|--|---|--|
| | | |

8. Von den Ausgaben fallen voraussichtlich an bzw. sind angefallen (Angaben in vollen 100 Euro) :

| Zeitraum | zuwendungsfähige Ausgaben in Euro | Zuwendung in Euro |
|----------------------|-----------------------------------|-------------------|
| In den Vorjahren | | |
| Im laufenden Jahr 20 | | |
| 20 | | |
| 20 | | |
| 20 und folgende | | |

9. Geplanter Durchführungszeitraum:

10. Der Antragsteller erklärt, dass das Vorhaben noch nicht begonnen ist und dass es auch nicht vor der Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. vor der etwaigen Genehmigung des förderunschädlichen Vorhabensbeginns in Angriff genommen wird.

11. Der Letztempfänger ist vorsteuerabzugsberechtigt ja nein

ThStBauFR Anlage 3 (3)

12. Es wird versichert, dass die gemeindlichen Eigenmittel im Rahmen des Haushalts zur Verfügung stehen und das Vorhaben finanziell abgesichert ist.

13. Ergänzende Angaben und ggf. Anlagenübersicht (soweit erforderlich – ggf. auf gesondertem Blatt)

Unterschrift
Name
Ober-/Bürgermeister/-in

Dienstsiegel

ThStBauFR Anlage 5 a (1)

Auszahlungsantrag (Städtebaufördermittel)

An
 Thüringer Landesverwaltungsamt
 Abteilung Bauwesen
 Weimarplatz 4
 99423 Weimar

Ort, Datum

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen

1. Antragsteller

| | | |
|---|---------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Stadt | <input type="checkbox"/> Gemeinde | <input type="checkbox"/> kommunaler Zusammenschluss |
| Name (mit Angabe des Landkreises) | | Kreis: |
| Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort) | | |
| vertreten durch Herr/Frau Ober-/Bürgermeister(in) | | |
| Bankverbindung (IBAN, Geldinstitut) | | |
| Auskunft erteilt | ONKz, Fspr.-Nr., Nebenstelle () - | |

2. Maßnahme

| |
|--|
| Bezeichnung der Maßnahme (lt. Zuteilung) |
| Bezeichnung des Vorhabens (lt. Zuwendungsbescheid) |

3. Beginn und Ende des Vorhabens

Beginn des Vorhabens (Monat/Jahr)

- voraussichtliche *tatsächliche Beendigung (Monat/Jahr)
 *(nur bei Abschluss des Vorhabens)

4. Bewilligungen

| Kurzbezeichnung des Förderprogramms | Zuwendungsbescheid vom Datum | Vorhabens-Nr. / Bewilligungsnr. |
|-------------------------------------|------------------------------|---------------------------------|
| a) / | | |
| b) / | | |
| c) / | | |
| d) / | | |

5. Veranschlagte Ausgaben (Angaben in 100 Euro)

| | |
|--|------|
| 5.1 Gesamtausgaben lt. Bescheid | Euro |
| 5.2 davon zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bescheid | Euro |

ThStBauFR Anlage 5 a (2)

6. Ausgabenanfall/ bisherige und beantragte Auszahlungen (Angaben in 100 Euro)

| | | |
|-------|---|------|
| 6.1 | Bisher durch Zuwendungsempfänger gezahlte zuwendungsfähige Gesamtausgaben | Euro |
| 6.2 | Vorliegende unbezahlte Rechnungen für zuwendungsfähige Gesamtausgaben | Euro |
| 6.3 | Innerhalb von zwei Monaten zu erwartende Rechnungen für zuwendungsfähige Gesamtausgaben | Euro |
| 6.4 | Summe 6.1 bis 6.3 | Euro |
| 6.5 | Bisher ausgezahlte Finanzhilfe | Euro |
| 6.5.1 | Bisher ausgezahlte Finanzhilfe bei Zweitprogramm | Euro |
| 6.6 | Nunmehr beantragte Finanzhilfe | Euro |
| 6.6.1 | Nunmehr beantragte Finanzhilfe bei Zweitprogramm | Euro |
| | | Euro |
| | | Euro |

7. (Nur bei Baumaßnahmen:) Stand der Durchführung des Vorhabens und Angaben über bereits geleistete und/oder in Ausführung begriffene Arbeiten

| |
|--|
| |
|--|

Der Stand der Durchführung des Vorhabens am

entspricht ca.

v. H. der Gesamtkosten

 Unterschrift:
 Ober-/Bürgermeister/-in

Dienstsiegel

ThStBauFR Anlage 5 a (3)

Anlage zum Auszahlungsantrag vom

, Vorhabensnummer:

Bewilligungsnummer:

1.) Die Bestimmungen der

- | | | | |
|--|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> VOB/A, Abschnitt 1 § 3 | <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> VOB/A, Abschnitt 2 § 3 EU | <input type="checkbox"/> offenes Verfahren |
| | <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | | <input type="checkbox"/> nicht offenes Verfahren |
| | <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | | <input type="checkbox"/> Verhandlungs- verfahren |

 GWB und VgV, §§ 69 ff. VOL/A i. V. m. ThürVgGwurden eingehalten: ja nein nicht erforderlich

Begründung zur Verfahrenswahl bei Abweichung von der öffentlichen Ausschreibung

Begründung zur Verfahrenswahl bei Verhandlungsverfahren

2.) Wurde mit dem Vorhaben vor der Zustimmung zum förderunschädlichen Vorhabensbeginn oder der Bewilligung gemäß ThStBauFR Pkt. 6.6 begonnen?

 ja nein

3.) Wurden die Auflagen/Bedingungen des Zuwendungsbescheides eingehalten?

 ja nein

Bemerkungen:

4.) Wurden die nachgeforderten Unterlagen eingereicht und von der Bewilligungsstelle schriftlich bestätigt

 ja nein nicht erforderlich

5.) Die Baugenehmigung/denkmalrechtliche Erlaubnis liegt vor

 ja nein nicht erforderlich
bei nein Begründung:

6.) Wurden bei Weitergabe der Zuwendung an Dritte die Bedingungen und Auflagen des Zuwendungsbescheides in öffentlich rechtlicher Form vertraglich gebunden

 ja nein nicht erforderlich

Die mit dem Auszahlungsantrag angeforderte Zuwendung wird innerhalb von zwei Monaten entsprechend der festgelegten Finanzierungsart für den bewilligten Zweck eingesetzt. Zuviel ausgezahlte Zuwendung wird unaufgefordert innerhalb von zwei Monaten zurückgezahlt.

 Name
 Unterschrift
 Ober-/Bürgermeister/-in

ThStBauFR Anlage 5 b (1)

Auszahlungsantrag (EU-Mittel)

| |
|---|
| An Thüringer Landesverwaltungsamt Abteilung Bauwesen Weimarplatz 4 99423 Weimar |
|---|

Ort, Datum

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen**1. Antragsteller**

| | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Stadt | <input type="checkbox"/> Gemeinde | <input type="checkbox"/> kommunaler Zusammenschluss |
| Name (mit Angabe des Landkreises) | | Kreis: |
| Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort) | | |
| vertreten durch Herrn/Frau Ober-/Bürgermeister(in) | | |
| Bankverbindung (IBAN, Geldinstitut) | | |
| Auskunft erteilt | ONKz, Fspr.-Nr., Nebenstelle () - | |

2. Maßnahme

| |
|--|
| Bezeichnung der Maßnahme (lt. Zuteilung) |
| Bezeichnung des Vorhabens (lt. Zuwendungsbescheid) |

3. Beginn und Ende des Vorhabens

Beginn des Vorhabens (Monat/Jahr)

- voraussichtliche *tatsächliche Beendigung (Monat/Jahr)
*(nur bei Abschluss des Vorhabens)

4. Bewilligungen

| Kurzbezeichnung des Förderprogramms | Zuwendungsbescheid vom Datum | Vorhabens-Nr.: / Bewilligungs-Nr.: |
|-------------------------------------|------------------------------|------------------------------------|
| a) / | | |
| b) / | | |
| c) / | | |
| d) / | | |

5. Veranschlagte Ausgaben (Angaben in 100 Euro)

| | |
|--|------|
| 5.1 Zuwendungsfähige Gesamtausgaben lt. Bescheid | Euro |
| 5.2 davon zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bescheid | Euro |

ThStBauFR Anlage 5 b (3)

Anlage zum Auszahlungsantrag vom _____, Vorhabensnummer: _____
 Bewilligungsnummer: _____

1.) Die Bestimmungen der

- | | | | |
|--|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> VOB/A, Abschnitt 1 § 3 | <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> VOB/A, Abschnitt 2 § 3 EU | <input type="checkbox"/> offenes Verfahren |
| | <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | | <input type="checkbox"/> nicht offenes Verfahren |
| | <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | | <input type="checkbox"/> Verhandlungs- verfahren |

GWB und VgV, §§ 69 ff.

VOL/A i. V. m. ThürVgG

wurden eingehalten: ja nein nicht erforderlich

Begründung zur Verfahrenswahl bei Abweichung von der öffentlichen Ausschreibung

Begründung zur Verfahrenswahl bei Verhandlungsverfahren

2.) Wurde mit dem Vorhaben vor der Zustimmung zum förderunschädlichen Vorhabensbeginn oder der Bewilligung gemäß ThStBauFR Pkt. 6.6 begonnen?

ja nein

3.) Wurden die Auflagen/Bedingungen des Zuwendungsbescheides eingehalten?

ja nein

Bemerkungen:

4.) Wurden die nachgeforderten Unterlagen eingereicht und von der Bewilligungsstelle schriftlich bestätigt

ja nein nicht erforderlich

5.) Die Baugenehmigung/denkmalrechtlich Erlaubnis liegt vor

ja nein nicht erforderlich
 bei nein Begründung:

6.) Wurden bei Weitergabe der Zuwendung an Dritte die Bedingungen und Auflagen des Zuwendungsbescheides in öffentlich rechtlicher Form vertraglich gebunden

ja nein nicht erforderlich

 Name
 Unterschrift
 Ober-/Bürgermeister/-in

ThStBauFR Anlage 6 (2)

D Einnahmen

| Einnahmeart | Euro |
|---|------|
| 1 soweit nicht bereits bei der Bewilligung der Einzelvorhaben berücksichtigt | |
| 1.1 Stellplatzablösungsbeträge nach § 49 ThürBO | |
| 1.2 Beiträge nach ThürKAG und ggf. Erschließungsbeiträge nach BBauG | |
| 1.3 Zuschüsse anderer Stellen | |
| 1.4 Fördermittel vorhabensbezogener Sonderprogramme der Städtebauförderung | |
| Summe Nr. 1 | |
| 2 <u>Nur</u> bei Maßnahmen nach dem klassischen Sanierungsverfahren | |
| 2.1 Ausgleichsbeträge nach § 154 BauGB | |
| 2.2 Wertsteigerungen aus der Bewirtschaftung von Grundstücken, die dem Ausgleichsbetrag entsprechen | |
| Summe Nr. 2 | |
| 3 Überschüsse aus der Bewirtschaftung von Grundstücken | |
| 4 Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken | |
| 5 Überschüsse aus Umlegungen | |
| Zwischensumme (Nr. 1 bis 5) | |

| Einnahmeart | Euro |
|---|------|
| 6 Zinserträge, z.B. Zinsen des Treuhandkontos, Erbbauzinsen | |
| 7 Rückflüsse (Zinsen und Tilgung) aus Darlehen der Gemeinde an Dritte | |
| 8 Ersetzung der Vor- und Zwischenfinanzierung | |
| 9 Sonstige Einnahmen | |
| Zwischensumme der Einnahmen (Nr. 1 - 9) | |
| 10 Miteleistungsanteil der Gemeinde | |
| 11 Verstärkung der gemeindlichen Eigenmittel durch Zuwendungen von anderen kommunalen Körperschaften oder Dritten | |
| 12 Städtebaufördermittel/Summe der Zuwendungen | |
| Zwischensumme (Nr. 9 - 12) | |
| 13 Nach dem Gesamtverwendungsnachweis anfallende Einnahmen ¹ | |
| Summe der Einnahmen (Nr. 1 - 13) | |

E Wertausgleich

| | Euro |
|---|------|
| 1 Wertausgleich zu Lasten der Gemeinde | |
| 2 abzüglich Wertausgleich zugunsten der Gemeinde | |
| 3 ggf. verbleibender Wertausgleich zu Lasten der Gemeinde | |

¹ Nicht im Zwischenverwendungsnachweis

ThStBauFR Anlage 6 (3)

F Gegenüberstellung

| | | Euro |
|---|---|------|
| 1 | Summe der Ausgaben | |
| 2 | Summe der Einnahmen | |
| 3 | ggf. verbleibender Wertausgleich zu Lasten der Gemeinde | |
| 4 | ggf. verbleibender Überschuss | |

G Überschussberechnung

Zu den aufgeführten förderfähigen Ausgaben sind weitere förderfähige und nicht förderfähige Ausgaben der Sanierungsmaßnahme hinzuzurechnen, die im Zusammenhang mit der Gesamtmaßnahme entstanden sind. Die Ausgaben sind angefallen in Höhe von

_____ Euro.

Der Vergleich mit den insgesamt entstandenen Einnahmen zeigt, dass eine Überschussberechnung

notwendig ist offenbar nicht in Betracht kommt

H Erklärung der Gemeinde

Es wird versichert, dass die Ausgaben und Einnahmen mit den Belegen, den Sachbuchauszügen und den Erfassungsbögen über die einzelnen Ausgabe- und Einnahmepositionen sowie den Ergebnissen der Einzelverwendungsnachweise übereinstimmen. Die förderfähigen Ausgaben sind in der angegebenen Höhe für die Gesamtmaßnahme entstanden. Es wurden alle sanierungsbedingten Einnahmen berücksichtigt. Beim Einsatz der Städtebaufördermittel und bei diesem GesamtZwischenverwendungsnachweis wurden die geltenden Vorschriften beachtet.

Unterschrift

(Dienstsiegel)

ThStBauFR Anlage 6 (5)

4. Nachweis Einnahmen

| Art | lt. Zuwendungsbescheid Euro | lt. Abrechnung Euro | Bemerkungen |
|--|--------------------------------|------------------------|-------------|
| 4.1 Zuwendung aus (Zuwendungsbereich Städtebauförderung) | | | |
| VIZ/D | | | |
| Darlehen mit Schuldendiensthilfe | | | |
| Zuwendungen an Kommunen von anderen Zuwendungsgebern | | | |
| 4.2 Kostenanteile Dritter | | | |
| | | | |
| 4.3 Eigene Mittel des ZE | | | |
| Miteleistungsanteil für Städtebaufördermittel | | | |
| Miteleistungsanteil bei anderen Fördermittelgebern | | | |
| Zusätzliche Eigenmittel | | | |
| Zusammen | | | |

5. Nachweis Ausgaben

| anerkannte Gesamtausgaben Aufstellung gemäß Bewilligungsgrundlage | lt. Zuwendungsbescheid | | lt. Abrechnung | |
|--|-----------------------------------|--|-----------------------------------|--|
| | anerkannte Gesamtausgaben Euro | Zuwendungsfähige öff. Ausgaben (FH+MLA) Euro | anerkannte Gesamtausgaben Euro | Zuwendungsfähige öff. Ausgaben (FH+MLA) Euro |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| Zwischensumme: | | | | |

ThStBauFR Anlage 6 (8)

7. Außer den in Nr. 5. ausgeführten Ausgaben fallen noch Ausgaben an für:

| | |
|---|---------------------------------------|
| | in voraussichtlicher Höhe von Euro |
| Der Verwendungsnachweis hierüber wird voraussichtlich vorgelegt bis | |

8. Dem Verwendungsnachweis sind für Bau- und Ordnungsmaßnahmen Ablichtungen beigelegt für eine Vorher-Nachher-Dokumentation und die dauerhaft angebrachte Informationstafel
- ja nein
ja nein
9. Es wird versichert, dass
- die Einnahmen und Ausgaben nach den Sachbuchauszügen im Zusammenhang mit dem geförderten Vorhaben angefallen sind und mit der Baurechnung übereinstimmen,
 - die nicht zuwendungsfähigen Beträge, Rückforderungen und Rückzahlungen abgesetzt wurden.
- Die Abrechnungen sind von der zuständigen Prüfungsstelle der Gemeinde sachlich und rechnerisch geprüft
- ja nein
- Der Prüfbericht ist beigelegt
- ja nein
10. Die Einhaltung der Zweimonatsfrist wird bestätigt:
(Bei Nichteinhaltung Einzelaufstellung und Begründung erforderlich)
- ja nein
11. Die Einhaltung der Bestimmungen von GWB, VgV, ThürVgG, der VOB (A) der VOL und von Punkt 8.3 der ThStBauFR wird bestätigt
- ja nein

 Name

Unterschrift:

Ober-/Bürgermeister/-in

Dienstsiegel